

**Viele unserer Mitglieder sind interessiert daran, dass es mit dem HCV weitergeht. Darum gab es in der vergangenen Woche - in der es wieder gestattet war - gleich drei größere Besprechungsunden.**

Gestartet hat das Ressort Prunksitzung mit einer Brainstorming-Sitzung. Besprochen wurde, was alles auf uns zukommen könnte, welche Möglichkeiten wir sehen und ob bzw. ab wann man einen "Plan B" entwickeln sollte. Für den heutigen Stand stehen die Zeichen tendenziell auf "volle Fahrt voraus" für die Planung einer neuen Kampagne.

Tags drauf trafen sich alle Trainer natürlich auch mit genügend Abstand und wieder unter freiem Himmel. Auch hier wurde Vieles debattiert: Wie kann es mit der Trainings los- bzw. weitergehen? In einem Brief an die Eltern der jungen Tänzerinnen und Tänzer gibt es demnächst neue Informationen.

Das Trainerteam besichtige zudem das Vereinsheim und brachte sich auf den neuesten Stand welche Möglichkeiten die bayerische Staatsregierung für die Trainings zulässt. Da sich die Trainingseinheiten Indoor als sehr schwierig umsetzbar zeigen und hierfür erstmal ein passender Hygieneplan erstellt werden muss, wird vorerst ein Outdoortraining mit Finesseinheiten bevorzugt überlegt. Die maximale Personenanzahl liegt derzeit bei 20 Personen außen und 10 Personen innen. Zudem kann leider noch kein Training im Vereinsheim stattfinden, da noch keine Nottreppe und kein Geländer vorhanden sind und hierfür derzeit die finanziellen Mittel fehlen.

Einen weiteren Tag später traf sich die erweiterte Vorstandschaft unter freiem Himmel neben dem fast fertigen Vereinsheim. Der Kontakt unter der Vorstandschaft ist nie wirklich abgerissen, jedoch war das ein persönliches und schönes Aufeinandertreffen, das seit Monaten so nicht mehr stattfinden konnte.

Ein Vereinsausflug in diesem Sommer wird es leider noch nicht geben. Allerdings möchten wir demnächst mit denen Planungen für eine Faschingseröffnung beginnen. Wie diese aussehen kann, mit welcher Personenzahl und in welcher Location, darüber muss man sich noch genau informieren und wird in den nächsten Wochen sicherlich zu debattieren sein.

Eine Generalversammlung darf inzwischen wieder abgehalten werden - maximal mit 50 Personen. Wir planen diese daher für den September 2020 ein. Sollte es auf Grund von einer neuen Corona-Welle bis dahin wieder nicht in diesem Rahmen stattfinden dürfen,

muss diese virtuell abgehalten werden. Pflicht ist nämlich eine Generalversammlung bis zum 31.12. durchzuführen.

Viele offene Fragen und wenige Antworten machen vielen Gruppenleitern/innen leider die Arbeit nicht leichter. Der schnelle Austausch und offener Umgang mit wichtigen und allgemeingültigen Informationen ist uns in dieser Zeit daher besonders wichtig.

Dazu haben die drei Sitzungen sicherlich erfolgreich beigetragen. Wir haben gespürt wie alle voller Tatendrang sind. Wir waren begeistert welche tollen Ideen für eine neue Kampagne in die Runde geworfen wurden. Alles wurde natürlich schriftlich festgehalten und wird nach Möglichkeit auch weiter verfolgt.

Danke allen, die sich die Zeit nehmen und die Besprechungsrunde auch zukünftig besuchen und unterstützen.